

Die Reise des Erzherzog-Thronfolgers.

Die Begrüßung in Deutschland.

Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef, der vor seiner Abreise nach Deutschland und ins deutsche Hauptquartier gestern nachmittag noch mit Minister des Aeußern Baron Buri an eine längere Unterredung gehabt hatte, ist heute in Berlin angekommen, um nach kurzem Aufenthalte ins deutsche Hauptquartier weiterzureisen. Alle Förmlichkeiten des Empfanges waren selbstverständlich mit Rücksicht auf die Zeilage unterblieben. Nach einem Besuch bei seinem Altersgenossen Prinz August Wilhelm, dem drittjüngsten Bruder des deutschen Kronprinzen, und einem Empfange bei der deutschen Kaiserin reiste der Herr Erzherzog-Thronfolger nachmittag ins Hauptquartier, mit herzlichsten Kundgebungen der Bevölkerung bei der Abfahrt begrüßt.

In der gesamten Oeffentlichkeit der beiden verbündeten Reiche wird die politische Bedeutung dieses Besuches gewürdigt. Sehr bemerkenswert ist u. a. eine magyarische Stimme der „Pesti Hirlap“ schreibt: „Die ungeheuren Stürme des Weltkrieges zeigen, wie sehr das Bundesverhältnis Deutschlands und Oesterreich-Ungarns durch mehrere Jahrzehnte des Friedens zu einer unzerreißbaren Gemeinsamkeit gewachsen ist, sich entwickelt und gestärkt hat. Selbst das ist eine vergebliche Einbildung, daß mit dem Kriege selbst der Zweck des Bündnisses sich endgültig erfüllt habe, daß hiemit die Lebenskraft des Bündnisses aufgebraucht sei. Das ungeheure Feuer des Krieges ist gerade der Hochofen, welcher die schlackenreinen Bande zu dem nach dem Kriege folgenden neuen Friedensbündnis noch stärker macht.“

Berlin, 21. Jänner.

Vom Hotel „Alton“, welches zu Ehren des hohen Gastes die österreichisch-ungarische Kriegsflagge gehißt hatte, machte Erzherzog Karl Franz Josef einen kurzen Spaziergang und stattete sodann dem Prinzen August Wilhelm einen Besuch ab. Der Herr Erzherzog begab sich hierauf in das Schloß Bellevue, wo er von der Kaiserin empfangen wurde und fuhr dann mit Gefolge in die österreichisch-ungarische Botschaft, wo Botschafter Prinz zu Hohenlohe zu Ehren des hohen Gastes ein Dejeuner gab. Nach dem Dejeuner reiste der Herr Erzherzog in das Große Hauptquartier ab.

Beim Verlassen Berlins wurde Herr Erzherzog Karl Franz Josef von einer zahlreichen vor dem Potsdamer Bahnhofe angesammelten Menschenmenge mit stürmischen Ovationen begrüßt. Als der Zug sich in Bewegung setzte, brach die Menge in Hochrufe und Rufe „Hoch Oesterreich-Ungarn!“ „Hoch Deutschland!“ aus. Der Herr Erzherzog, der am offenen Waggonfenster stand, dankte für die Ovationen durch Salutieren.